

# aha Kompostguide

Klimaschutz, Biokreislauf und Kompostanwendung



[www.aha-region.de](http://www.aha-region.de)

einfach. alles. sauber.



# Anwendung von Kompost

Der Kompost gibt die Nährstoffe langsam ab. Darum kann mit Kompost das ganze Jahr im Haus- und Kleingarten gedüngt werden.

## Pflanzen und Topfen

Der **Aushub** beim Pflanzen von Stauden und Gehölzen wird zu etwa einem Viertel mit Kompost gemischt und das Pflanzloch bis zu einer Tiefe von 50 cm verfüllt. **Alte Blumenerde** kann ebenfalls zu einem Viertel mit Kompost vermischt und dadurch langfristig gedüngt werden. Ergänzend sollte beim Pflanzen und Topfen eine Stickstoffdüngung beigefügt werden.

## Neuanlage

Die Beetneuanlage bedeutet für den Boden grundlegend eine Störung. Auf nährstoffarmem Unterboden, sollte der Kompost **einmalig** bis 20 cm tief eingearbeitet werden. In Rasenflächen reicht die Einarbeitung bis zu 10 cm.

Böden	Menge
Sand	20 l/m <sup>2</sup>
Lehm	30 l/m <sup>2</sup>

Als **Mischkomponente** für die Herstellung von Substraten (Oberböden) sollte bei Sand nicht mehr als 10 % und bei Lehm nicht mehr als 15 % zugemischt werden. Nach der Neuanlage ist der Boden fünf Jahre mit den Hauptnährstoffen Phosphor, Kalium und Magnesium versorgt. Stickstoff braucht drei Jahre nicht nachgedüngt werden.

## Pflege

**Alle drei Jahre** kann der Boden mit Kompost gedüngt werden. Das reicht für eine dauerhafte Gesunderhaltung und wirkt der Versauerung des Bodens entgegen. Bei jährlicher Düngung, Mengen entsprechend reduzieren. Kompost ausstreuen und oberflächlich einarbeiten.

Pflanzen	Menge
Rasenflächen	2 l/m <sup>2</sup>
Gehölze, Sträucher, Stauden	4 l/m <sup>2</sup>

## Gemüse

**Starkzehrer:** 3 Liter pro m<sup>2</sup>

z. B. Blumenkohl, Brokkoli, Kürbis, Rhabarber, Rosenkohl, Rotkohl, Tomaten, Zucchini

**Schwachzehrer:** 1 Liter pro m<sup>2</sup>

z. B. Bohnen, Erbsen, Feld-, Kopfsalat, Petersilie, Möhren, Radieschen, Zwiebeln

## Stickstoffdüngung

Ergänzend kann 10 g Stickstoff je m<sup>2</sup> mit z. B. 80 g Hornmehl, 35 g Kalkammonsalpeter oder 50 g schwefelsaurem Ammoniak beigemischt werden.

## Gut zu wissen

Die Aufwandmenge von Kompost richtet sich nach den im Boden bereits vorhandenen Mengen an Humus, Kalk und Pflanzennährstoffen und dem Nährstoffbedarf der jeweiligen Pflanzenkultur. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, in Abständen von circa fünf Jahren eine **Bodenuntersuchung** durchzuführen.

Bei Kompost von aha gilt vorrangig die entsprechende Anwendungsempfehlung.



**Tipp**

### Menge und Gewicht

- 1 l Kompost wiegt ca. 0,65 kg,
- 1 kg sind 1,5 l
- 10 l Kompost je m<sup>2</sup> entspricht 1 cm Auflagenhöhe,
- 1 Eimer fasst 8-10 l,
- 1 Schubkarre fasst ca. 80 l

# Bioabfallkreislauf

Aus unserem Bioabfall lässt sich hochwertiger Kompost machen.  
An sich eine runde Sache, aber leider wächst der Anteil an Plastik als Störstoff im Bioabfall immer weiter.

## Achtung!

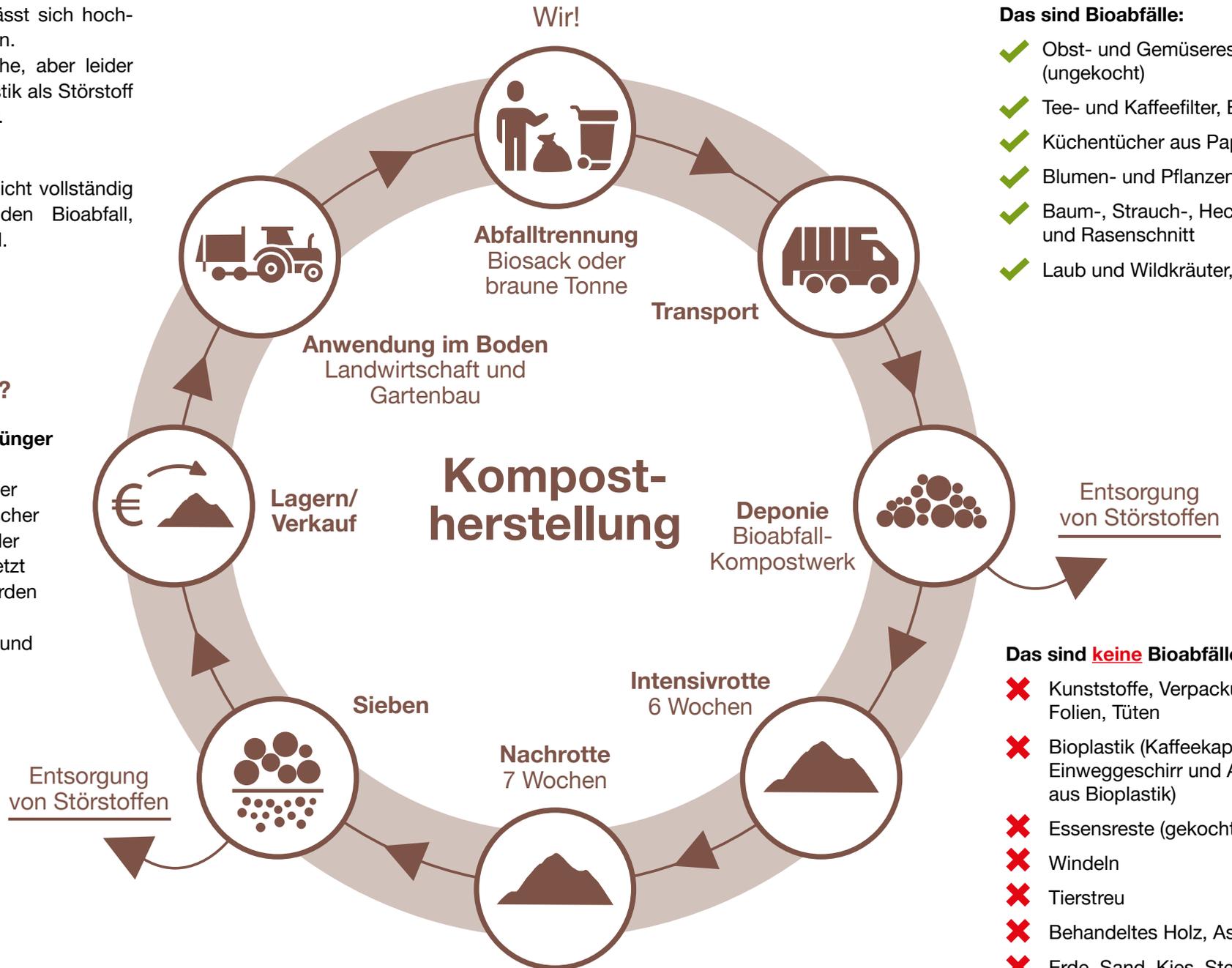
Bioplastik zersetzt sich nicht vollständig und gehört nicht in den Bioabfall, sondern in den Restabfall.

## ... und was passiert mit den Wertstoffen?

### Kompost statt Mineraldünger und Torf

Unser RAL-gütesicherter Kompost wird als organischer Dünger auf den Feldern der Region Hannover eingesetzt und statt Torf in Blumenerden verwendet:

Praktischer Ressourcen- und Klimaschutz.



## Das sind Bioabfälle:

- ✓ Obst- und Gemüsereste (ungekocht)
- ✓ Tee- und Kaffeefilter, Eierschalen
- ✓ Küchentücher aus Papier
- ✓ Blumen- und Pflanzenreste
- ✓ Baum-, Strauch-, Hecken- und Rasenschnitt
- ✓ Laub und Wildkräuter, („Unkraut“)

## Das sind **keine** Bioabfälle:

- ✗ Kunststoffe, Verpackungen, Folien, Tüten
- ✗ Bioplastik (Kaffeekapseln, Einweggeschirr und Abfallbeutel aus Bioplastik)
- ✗ Essensreste (gekocht)
- ✗ Windeln
- ✗ Tierstreu
- ✗ Behandeltes Holz, Asche
- ✗ Erde, Sand, Kies, Steine

# Kompost anlegen

Ein Kompost im eigenen oder Gemeinschaftsgarten lohnt sich, um Bioabfälle direkt optimal zu verwerten. Aber wie wird ein Kompost angelegt? Mit dieser Schritt-für-Schritt-Anleitung kann gar nichts schiefgehen.



## Standort

Ein Platz im Halbschatten einer Hecke oder eines Baumes ist besonders günstig. Setzen Sie den Kompost direkt auf den Gartenboden. So können Bodenlebewesen wie Asseln, Würmer und Springschwänze sowie nützliche Pilze und Bakterien in den Kompost wandern.



## Starthilfe

Eine etwa 20 cm starke Schicht aus Reisig oder grob zerkleinertem Baum- und Strauchschnitt ist die perfekte Unterlage für den Komposthaufen. Diese Basisschicht sorgt dafür, dass der Kompost keine nassen „Füße“ bekommt und die Luftzufuhr gesichert ist.



## Ruhepause

Eine Decke aus Jute, Schilfrohr, Stroh oder Erde schützt den Kompost während der Hauptrottephase von circa zwei Monaten vor zu viel Nässe. Geschlossene Komposter müssen nicht abgedeckt werden.

## Ernte

Nach acht bis zwölf Monaten ist der Kompost reif. Er wird abgesiebt und kann im Garten eingesetzt werden. Das nicht verrottete Material kommt auf den neuen Komposthaufen. Wer sich nicht sicher ist, ob der Kompost reif ist, kann den Kressetest machen: Kressesamen auf den Kompost streuen und feucht halten. Wenn die Kresse nach ein paar Tagen keimt, ist der Kompost fertig.



## Zutaten

Auf die Basisschicht kommen abwechselnd feuchte und trockene Küchen- und Gartenabfälle. Damit der Rotteprozess gleich auf Hochtouren laufen kann, sollten zu Beginn ausreichend Abfälle bereitstehen. Die Startschicht sollte mindestens 30 cm hoch sein. Auf die Startschicht kommt eine dünne Schicht Gartenerde oder halbfertiger Kompost. Darauf wieder Garten- und Küchenabfälle, bis zu einer Höhe von 1,5 m.



## Schichtwechsel

Nach den ersten zwei Monaten Rotte sollte der Haufen mindestens noch einmal umgesetzt werden, damit alle Schichten erneut durchmischt und gelockert werden. Auch jetzt muss der Kompost wieder gegen Witterungseinflüsse geschützt werden.



# Kompostieren ohne Garten



Auch ohne Garten lassen sich Bioabfälle in der Wohnung oder auf dem Balkon bei richtiger Anwendung geruchfrei kompostieren.

## Wurmbox

Eine gute Möglichkeit ist die Kompostierung in einer Wurmbox. Diese kann man fertig kaufen oder auch kostengünstig selber bauen. Der Standort sollte geschützt sein, ohne direkte Sonneneinstrahlung, bei gleichbleibender

Temperaturen um die 20° C.

Die Box aus unbehandeltem Holz misst 40 x 40 x 60 cm mit einer Trennung in der Mitte durch ein Metallgitter.

Auf einer Seite wird der Bioabfall hineingegeben. Am Anfang sollte nicht direkt zu viel befüllt werden, um Fäule zu vermeiden. Die Box sollte immer zu etwa einem Viertel mit (unbeschichteten) Papier und Pappe in langen befeuchteten Streifen befüllt sein. Bei den Würmern handelt es sich nicht um den bekann-

## Das darf in die Wurmbox:

- ✓ Obst- und Gemüseabfälle und Schalen
- ✓ Eierschalen
- ✓ Kaffeesatz
- ✓ Teebeutel
- ✓ Blumen, Unkraut, Laub
- ✓ (Zeitung-)Papier, Karton, Pappe

## Das darf **nicht** in die Wurmbox:

- ✗ Fleisch
- ✗ Milchprodukte
- ✗ Zitrusfrüchte
- ✗ Schimmeliges
- ✗ Hochglanz- und beschichtetes Papier
- ✗ Reste von gekochten Speisen
- ✗ Tierstreu

ten Regenwurm, sondern um kleinere, rotgeringelte Kompostwürmer (*Eisenia foetida*).

Der Bioabfall sollte grob zerkleinert und nicht zu trocken sein. Die Zersetzung durch die Würmer dauert circa ein oder zwei Monate. Um den fertigen Kompost wurmfrei zu entnehmen, wird frischer Bioabfall nur noch auf die andere Seite des Gitters hinein gegeben. Die Würmer bemerken, dass kein Nachschub kommt und wandern durch das Gitter auf die andere Seite. Nach ein paar Tagen sind alle Würmer beim frischen Bioabfall angekommen und der Kompost kann entnommen werden.

## Küchenkomposter

Mit einem kleinem Bokashi-Eimer lassen sich Bioabfälle geruchfrei direkt in der Küche fermentieren. Anders als beim Kompost oder bei der Wurmbox werden die Abfälle mithilfe von Effektiven Mikroorganismen (EM) vergoren. Die Bakterien zersetzen den Biomüll innerhalb von zwei Wochen – somit geht diese Form der Kompostierung deutlich schneller. Der wertvolle Dünger wird in flüssiger Form abgezapft und kann den eigenen Topf- der Gartenpflanzen zugeführt werden. Fertige Bokashi-Eimer-Sets gibt es zu kaufen, aber lassen sich auch kostengünstig selber herstellen.



## Kompost statt Torf

Was hat Kompost mit Klimaschutz zu tun? Eine ganze Menge! Kompost ist eine nachhaltige Alternative zu Torf.

aha produziert **100 Prozent torffreie hannoversche Erden**. Unsere RAL-gütegesicherten Komposte und weitere natürliche, regionale Rohstoffe sind Basis für unsere **hochwertigen torffreien Produkte**. Das RAL-Gütezeichen (RAL GZ 251) garantiert eine Qualität, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht und regelmäßig extern überwacht wird.



www.gz-kompost.de

Für unsere Erden wird kein Torf abgebaut. Torf ist ein fossiler Rohstoff, in dem über die Jahrhunderte viel Kohlenstoff gebunden wurde. Sie nehmen sechs Mal mehr CO<sub>2</sub> auf als Wälder. Deshalb sind Moore ausgezeichnete **Kohlenstoffspeicher**. Durch die Trockenlegung und durch den Abbauprozess von Torf wird CO<sub>2</sub> freigesetzt. Moore sind außerdem Lebensraum für viele Arten und müssen daher dringend geschützt werden.

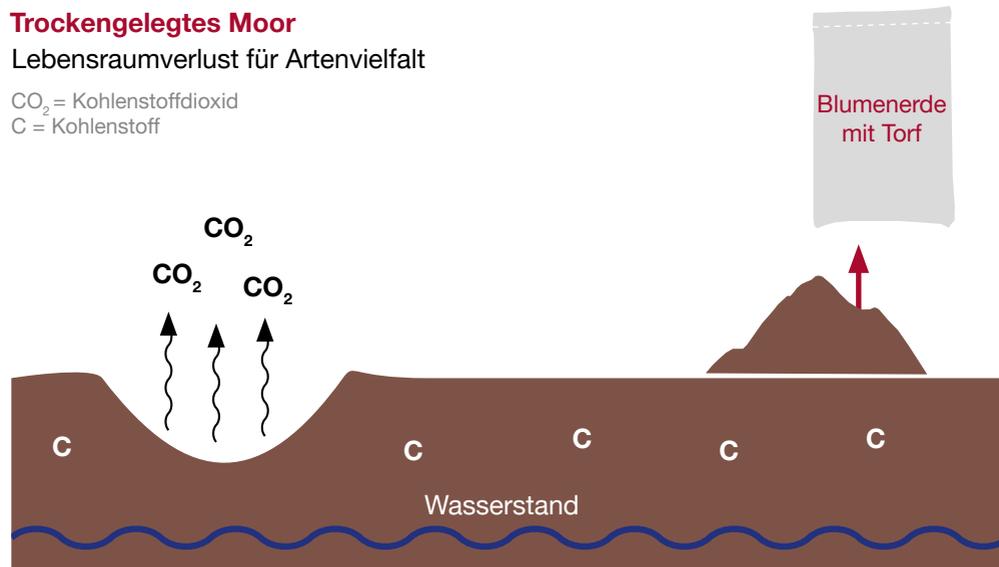
**90 Prozent der handelsüblichen Blumenerden enthalten Torf**. Zudem wird wegen gesetzlicher Beschränkungen nun Torf aus dem Baltikum importiert. Die Bundesregierung strebt daher im Rahmen ihrer Torfminderungsstrategie an, dass Hobbyerden bis 2026 vollständig torffrei werden sollen.

## Torfabbau setzt CO<sub>2</sub> frei

### Trockengelegtes Moor

Lebensraumverlust für Artenvielfalt

CO<sub>2</sub> = Kohlenstoffdioxid  
C = Kohlenstoff

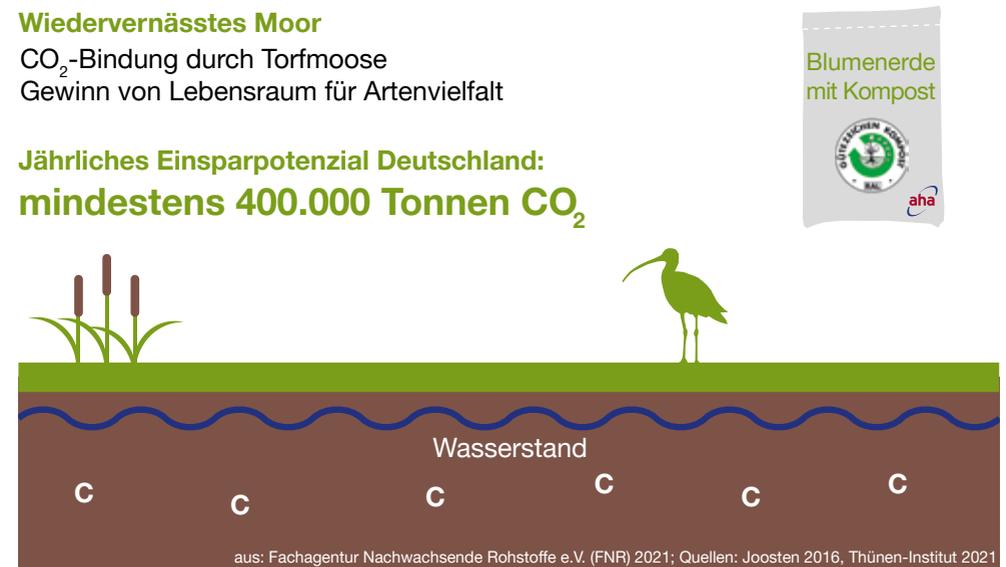


## Torffreie Blumenerde schützt das Klima

### Wiedervernässtes Moor

CO<sub>2</sub>-Bindung durch Torfmoose  
Gewinn von Lebensraum für Artenvielfalt

Jährliches Einsparpotenzial Deutschland:  
**mindestens 400.000 Tonnen CO<sub>2</sub>**



# Biokampagne

## „SORRY, ICH MACHE SCHLUSS MIT DIR“

Trennen leicht gemacht.

Müll ist das  
was wir  
draus machen

Bio-müll

Gelber Sack

aha-region.de/trennen aha

Auch wenn Zitrone und Netz, Paprika und Verpackung oder Pflanze und Topf so gute Paare waren, irgendwann müssen sie sich trennen. In diesem Fall ist es sogar besser für uns alle.

Denn: Gut **ein Drittel** dessen, was eigentlich in den Biomüll gehört, landet noch immer im **Restmüll**.

Und noch schlimmer: Vieles was nicht in den Biomüll gehört, landet trotzdem dort. Das erschwert das Recycling und ist schlecht für die Umwelt.

Je weniger Plastik und andere Störstoffe im Biomüll landen, desto besser. Denn sie sind **schwer herauszufiltern, verrotten nicht vollständig** und landen im schlimmsten Fall über den Kompost im **Boden**.

Trennen ist deshalb so wichtig, weil aha aus richtig getrennten Küchen- und Gartenabfällen hochwertigen Kompost herstellt. Der ist gut für die Böden, schont die Umwelt und ist deutlich nachhaltiger als künstlicher Dünger, so entsteht ein natürlicher Kreislauf.

Trennen leicht gemacht.

Steh doch bei mir wohnen...

Tuf mir leid, ich muss ausziehen.

Das war die richtige Entscheidung!

Trennen leicht gemacht.

Ich bin so gern mit dir zusammen.

Sorry, aber meine Freunde mögen dich nicht...

Puh, das war echt notwendig!

## „SORRY, ICH WILL ECHT ABSTAND“

Trennen leicht gemacht.

Müll ist das  
was wir  
draus machen

Bio-müll

Gelber Sack

aha-region.de/trennen aha

## „SORRY, WIR SIND ZU VERSCHIEDEN“

Trennen leicht gemacht.

Müll ist das  
was wir  
draus machen

**Bio-müll**

**Altpapier**

aha-region.de/trennen **aha**

**90%**

DER FEHLWÜRFE  
IM BIOMÜLL  
SIND PLASTIK

**58.000**

TONNEN  
KOMPOST  
JÄHRLICH

**3**

MONATE DAUERT  
DIE BIOMÜLL-  
KOMPOSTIERUNG

**20**

KG BIOMÜLL  
PRO EINWOHNER

## Trennen leicht gemacht.

### WAS GEHÖRT IN DEN BIOMÜLL?

- Obst- und Gemüsereste (ungekocht)
- Tee- und Kaffeefilter, Eierschalen
- Küchentücher aus Papier
- Blumen- und Pflanzenreste
- Baum-, Strauch-, Hecken- und Rasenschnitt
- Laub und Wildkräuter („Unkraut“)

### WAS GEHÖRT NICHT REIN?

- Kunststoffe, Verpackungen, Folien, Tüten
- Bioplastik (z. B. Kaffeekapseln, Einweggeschirr und Abfallbeutel aus Bioplastik)
- Essensreste
- Windeln
- Tierstreu
- behandeltes Holz, Asche
- Erde, Sand, Kies, Steine

## „SORRY, WIR HABEN KEINE ZUKUNFT“

Trennen leicht gemacht.

Müll ist das  
was wir  
draus machen

**Bio-müll**

**Gelber Sack**

aha-region.de/trennen **aha**

# Hannoversche Erden

## 100% torffreie Blumen- und Pflanzeerde

Universell einsetzbare Kombi-Erde für Haus und Garten mit bestmöglicher CO<sub>2</sub>-Bilanz. Für ein gesundes Wachstum und optimales Gedeihen von Zimmer- und Freilandpflanzen. Ideal auch als oberste Schicht für Hochbeete. Erhältlich auf allen Deponien und bei den Wiederverkaufsstellen.



## ahaAPP

Abfallwirtschaft Region Hannover



Für Android,  
Windows Phone und iOS

Folge uns auch auf   

### Impressum

Herausgeber  
Zweckverband Abfallwirtschaft  
Region Hannover  
Karl-Wiechert-Allee 60 c  
30625 Hannover  
T: (0511) 99 11-0  
F: (0511) 99 11-308 95  
zweckverband@aha-region.de

### Redaktion und Gestaltung

aha Unternehmenskommunikation

#### Auflage

5.000 Exemplare

#### Druck

Forma Lichtsatz GmbH diaprint KG

Druck auf 100 % Recyclingpapier

#### Erscheinungstermin

Juni 2023